

Antragsteller(in) mit Name und Anschrift:

Geschäftsanschrift :

Privatanschrift :

An das Amtsgericht (Insolvenzgericht)

Eigenantrag natürlicher Personen auf Eröffnung des Regelinsolvenzverfahrens (§ 13 Abs. 1 InsO)

I. Eröffnungsantrag

- Ich stelle den Antrag, über mein Vermögen das Insolvenzverfahren zu eröffnen. Ich kann meine fälligen und im nächsten Monat fällig werdenden Zahlungspflichten nicht erfüllen.

Es finden die Vorschriften des Regelinsolvenzverfahrens Anwendung, da ich kein Verbraucher im Sinne des § 304 InsO bin. Dies ergibt sich aus Folgendem :

- Ich gehe derzeit einer selbständigen Tätigkeit nach, der Betrieb ist noch nicht geschlossen.

Bitte füllen Sie in diesem Fall auch noch den Anhörungsfragebogen aus.

- Ich war früher selbständig tätig, der Betrieb ist geschlossen seit :
und es bestehen Forderungen gegen mich aus früheren Arbeitsverhältnissen (Lohnrückstände, arbeitnehmerbezogene Beitragsrückstände an Sozialabgaben an die Versicherungsträger, arbeitnehmerbezogene Steuerrückstände z.B. Lohnsteuer, jeweils für meine früheren Arbeitnehmer).

- Ich war früher selbständig tätig, der Betrieb ist geschlossen seit :
und habe insgesamt mehr als 19 Gläubiger.

- Ich bin an einer Gesellschaft mit mehr als 50 % der Anteile beteiligt und dort auch Geschäftsführer bzw. Vorstand. Diese Gesellschaft ist / war wirtschaftlich tätig, es handelt sich um die :

HRB Nr. :

Amtsgericht :

II. Anlagen:

- | | | |
|-------------------------------------|--|-------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Antrag auf Restschuldbefreiung und Abtretungserklärung | (Anlage 1) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Erklärung zu früheren Anträgen | (Anlage 1a) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Stundungsantrag | (Anlage 1b) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Personalbogen | (Anlage 2) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Vermögensverzeichnis | (Anlage 3) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Gläubigerverzeichnis | (Anlage 4) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Anhörungsfragebogen Unternehmen (mit Schuldnerverzeichnis) | |

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Anlage 1 zum Eröffnungsantrag des / der

Ich stelle den Antrag auf Erteilung von Restschuldbefreiung

Ich weiß, dass mir die Restschuldbefreiung versagt werden kann, wenn ich vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht habe.
(§ 290 Abs. 1 Nr. 6 InsO)

Erläuterungen zur Abtretungserklärung

Die nachfolgende Abtretung umfasst alle Bezüge aus einem Dienstverhältnis oder an deren Stelle tretende laufende Bezüge, also:

- jede Art von Arbeitseinkommen, Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten, Arbeits- und Dienstlöhne, Arbeitsentgelt für Strafgefangene,
- Ruhegelder und ähnliche fortlaufende Einkünfte, die nach dem Ausscheiden aus dem Dienst- oder Arbeitsverhältnis gewährt werden, sonstige Vergütungen für Dienstleistungen aller Art, die die Erwerbstätigkeit des Zahlungsempfängers vollständig oder zu einem wesentlichen Teil in Anspruch nehmen,
- Bezüge, die ein Arbeitnehmer zum Ausgleich für Wettbewerbsbeschränkungen für die Zeit nach Beendigung seines Dienstverhältnisses beanspruchen kann,
- Hinterbliebenenbezüge, die wegen des früheren Dienst- oder Arbeitsverhältnisses gezahlt werden, Renten, die aufgrund von Versicherungsverträgen gewährt werden, wenn diese Verträge zur Versorgung des Versicherungsnehmers oder seiner unterhaltsberechtigten Angehörigen geschlossen worden sind,
- Renten und sonstige laufende Geldleistungen der Sozialversicherungsträger oder der Bundesanstalt für Arbeit im Fall des Ruhestands, der teilweisen oder vollständigen Erwerbsunfähigkeit oder der Arbeitslosigkeit,
- alle sonstigen, den genannten Bezügen rechtlich oder wirtschaftlich gleichstehenden Bezüge.

Soweit Sie nach Aufhebung des Insolvenzverfahrens eine selbständige Tätigkeit ausüben, sind Sie verpflichtet, während der Laufzeit der Abtretungserklärung die Insolvenzgläubiger durch Zahlungen an den gerichtlich bestellten Treuhänder so zu stellen, wie wenn Sie ein angemessenes Dienstverhältnis eingegangen wären (§ 295 Abs. 2 InsO).

Vor Aufhebung des Insolvenzverfahrens gilt dies entsprechend, wenn der Insolvenzverwalter Vermögen aus der selbständigen Tätigkeit aus der Insolvenzmasse freigegeben hat
(§ 35 Absatz 2 InsO).

Abtretungserklärung :

Für den Fall der gerichtlichen Ankündigung der Restschuldbefreiung trete ich hiermit meine pfändbaren Forderungen auf Bezüge aus einem Dienstverhältnis oder an deren Stelle tretende laufende Bezüge für die Zeit von sechs Jahren nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens an einen vom Gericht zu bestimmenden Treuhänder ab.

Die von dieser Abtretungserklärung erfassten Forderungen auf Bezüge aus einem Dienstverhältnis oder an deren Stelle tretende laufende Bezüge

- habe ich zurzeit **nicht** an einen Dritten abgetreten oder verpfändet.
- habe ich bereits vorher abgetreten oder verpfändet. Die Einzelheiten sind in dem Vermögensverzeichnis (Anlage 3, Seite 18) dargestellt.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Anlage 1a zum Eröffnungsantrag des / der

Erklärung zu früheren Anträgen:Ich **erkläre**,

a) dass ich einen Antrag auf Restschuldbefreiung bisher *nicht* gestellt habe.
(in diesem Fall sind unten b) und c) **nicht** auszufüllen.)

dass ich einen Antrag auf Restschuldbefreiung bereits gestellt habe am :

(Datum, Az., Gericht - (in diesem Fall **ist** weiter unten b) auszufüllen.)

b) dass mir die Restschuldbefreiung erteilt wurde am :

(Datum, Az., Gericht - (in diesem Fall **ist** unten c) **nicht** auszufüllen.)

dass mir die Restschuldbefreiung versagt wurde am :

(Datum, Az., Gericht - (in diesem Fall **ist** weiter unten c) auszufüllen.)

c) dass die Versagung der Restschuldbefreiung erfolgte auf Grund :

- rechtskräftiger Verurteilung in dem Zeitraum zwischen Schlusstermin und Aufhebung des Insolvenzverfahrens oder in dem Zeitraum zwischen Beendigung des Insolvenzverfahrens und dem Ende der Abtretungsfrist wegen einer Insolvenzstraftat (nach den §§ 283 bis 283c des Strafgesetzbuches, also wegen Bankrotts, besonders schweren Bankrotts, Verletzung der Buchführungspflicht oder Gläubigerbegünstigung) zu einer *Geldstrafe* von mehr als 90 Tagessätzen oder einer *Freiheitsstrafe* von mehr als drei Monaten (§ 297 InsO).
- vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verletzung der Auskunft- und Mitwirkungspflichten nach der Insolvenzordnung (§ 290 Abs. 1 Nr. 5 InsO).
- vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtiger oder unvollständiger Angaben in der nach § 287 Abs. 1 Satz 3 InsO abzugebenden Erklärung und im Vermögens-, Gläubiger- und Forderungsverzeichnis und der Vermögensübersicht (§ 290 Abs. 1 Nr. 6 InsO).
- Verletzung der Erwerbsobliegenheit ab Beginn der Abtretungsfrist bis zur Beendigung des Insolvenzverfahrens (§ 290 Abs. 1 Nr. 7 InsO).
- einer Obliegenheitsverletzung im Zeitraum zwischen Beendigung des Insolvenzverfahrens und dem Ende der Abtretungsfrist (§ 296 InsO).
- eines erst **nach** dem Schlusstermin oder **nach** Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit bekannt gewordenen Versagungsgrundes nach
§ 290 Abs.1 Nr. 5 InsO (Verletzung von Auskunft- und Mitwirkungspflichten) oder
§ 290 Abs.1 Nr. 6 InsO (falsche Angaben in der Eingangserklärung, im Vermögens-, Gläubiger- und Forderungsverzeichnis und der Vermögensübersicht) oder
§ 290 Abs.1 Nr. 7 InsO (Verletzung der Erwerbsobliegenheit)

Ich **versichere**, dass diese Erklärungen vollständig und richtig sind.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Anlage 1b zum Eröffnungsantrag des / der

Ich beantrage mir die Kosten des Insolvenzverfahrens bis zur Erteilung der Restschuldbefreiung zu stunden, da mein Vermögen nicht ausreicht, um diese Kosten zu decken.

Ich **erkläre**, dass ich in den letzten fünf Jahren nicht wegen einer Straftat nach den §§ 283 bis 283 c StGB, also wegen Bankrotts, besonders schweren Bankrotts, Verletzung der Buchführungspflicht oder Gläubigerbegünstigung zu einer *Geldstrafe* von mehr als 90 Tagessätzen oder einer *Freiheitsstrafe* von mehr als drei Monaten rechtskräftig *verurteilt* wurde.

Ich **versichere** hiermit, dass meine Angaben vollständig und wahr sind.

(Bei vorsätzlich oder grob fahrlässig unvollständigen oder falschen Angaben kann die Stundung aufgehoben werden)

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Anlage 2 zum Eröffnungsantrag des / der _____
Personalbogen: Angaben zur Person

Name		Akademischer Grad	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich
Vorname(n) (Rufnamen unterstreichen) _____				
Geburtsname		früherer Name		
Geburtsdatum		Geburtsort		
Wohnanschrift Straße			Hausnummer	
Postleitzahl		Ort		
Telefon (privat)		Mobil		
Telefax		E-Mail		

Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet seit _____	<input type="checkbox"/> eingetragene Partnerschaft begründet seit _____ <input type="checkbox"/> beendet seit _____	<input type="checkbox"/> geschieden seit _____	<input type="checkbox"/> getrennt lebend seit _____	<input type="checkbox"/> verwitwet seit _____

Unterhalts- berechtigte Personen	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, Anzahl: _____, davon minderjährig: _____ Einzelheiten siehe Vermögensverzeichnis Seite 11

Beteiligung am Erwerbsleben	Erlerner Beruf :	
	<input type="checkbox"/> zur Zeit selbständig tätig als :	
	<input type="checkbox"/> ehemals selbständig als :	
	<input type="checkbox"/> zurzeit unselbständig beschäftigt als <input type="checkbox"/> Arbeiter(in) <input type="checkbox"/> Angestellte(r) <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin <input type="checkbox"/> Aushilfe <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: _____	<input type="checkbox"/> zurzeit keine Beteiligung am Erwerbsleben, weil <input type="checkbox"/> Rentner(in)/Pensionär(in) seit _____ <input type="checkbox"/> arbeitslos, seit _____ <input type="checkbox"/> Schüler(in) / Student(in) bis _____ <input type="checkbox"/> Hausmann/Hausfrau <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: _____

Verfahrensbe- vollmächtigte(r)	Name		Akademischer Grad	
	Vorname		Beruf	
	Straße			Hausnummer
	Postleitzahl		Ort	
	Telefon		Telefax	
	E-Mail			
	Geschäftszeichen		Sachbearbeiter(in)	

Vollmacht liegt an

Vollmacht wird nachgereicht

Anlage 3 zum Eröffnungsantrag des / der
Vermögensverzeichnis (Verzeichnis des vorhandenen Vermögens und des Einkommens)

Sämtliche Angaben beziehen sich auch auf Vermögen im Ausland!
Wichtig: Sofern Sie zu einzelnen Fragen keine Angaben machen können, z.B. weil Sie kein Konto unterhalten, machen Sie das bitte durch entsprechende Streichungen im Formular kenntlich.
Guthaben auf Konten, Wertpapiere, Schuldbuchforderungen, Darlehensforderungen

1. Guthaben auf Konten (Bezeichnung der BLZ und Kontonummern, genaue Bezeichnung der kontoführenden Stelle)		Stichtag	Guthaben o- der Sollstand in EUR
1.1 1.1.1	Girokonten (z.B. Gehaltskonto)		
1.2 1.2.1	Termin- oder Festgeldkonten		
1.3 1.3.1	Fremdwährungsgeldkonten		
1.4 1.4.1	Sparkonten, Sparverträge		
1.5 1.5.1	Raten- und Bausparverträge		
1.6 1.6.1	Sonstige Spareinlagen		
2. Wertpapiere, Schuldbuchforderungen u. sonstige Darlehensforderungen (genaue Bezeichnung: Name des Papiers, Typ, Serie, WKN, ggf. Name der Depotbank mit Depot-Nr., Fälligkeitsdatum, Name und Anschrift des Schuldners)		Stichtag	Kurs- oder Verkehrswert in EUR
2.1 2.1.1	Investmentfondsanteile		
2.2 2.2.1	Pfandbriefe, Sparbriefe und ähnliche festverzinsliche Wertpapiere, Obligationen		
2.3 2.3.1	Schuldbuchforderungen		
2.4 2.4.1	Wechselforderungen		
2.5 2.5.1	Scheckforderungen		
2.6 2.6.1	Forderungen aus Hypotheken oder Grundschulden		
2.7 2.7.1	Gesellschafterdarlehen		
2.8 2.8.1	sonstige Forderungen aus Darlehen oder ähnlichen Geldanlagen		

Hausrat, Mobiliar, Wertgegenstände und Fahrzeuge

1. Hausrat, sonstiges Mobiliar oder Wertgegenstände		Wert in EUR
1.1 1.1.1	Bescheidene Lebensführung übersteigende Hausrats gegenstände, Möbel, Fernseh- und Videogeräte, Computer, sonstige elektronische Geräte, wertvolle Kleidungsstücke, sonstige wertvolle Gebrauchsgegenstände (z.B. Kameras, Waffen, Sportgeräte, optische Geräte u.ä.)	
1.2 1.2.1	sonstige Wertgegenstände (wie z.B. wertvolle Bücher, Kunstobjekte, Musikinstrumente, Uhren, Schmuck, Sammlungen, Gegenstände aus Edelmetall, Edelsteine, Perlen, Goldmünzen etc.)	
1.3 1.3.1	Bauten auf fremden Grundstücken auch im Ausland (z.B. Gartenhaus, Verkaufsstände etc.)	

2. Kraftfahrzeuge (Bitte Typ/Fabrikat, Kennzeichen, Baujahr, km-Leistung und Aufbewahrungsort des Fahrzeugbriefes angeben)		Wert in EUR
2.1 2.1.1	PKW	
2.2 2.2.1	LKW	
2.3 2.3.1	Wohnmobil, Wohnwagen, Anhänger u.ä.	
2.4 2.4.1	Motorräder, Mopeds u.ä.	
2.5 2.5.1	land- und forstwirtschaftliche Maschinen, Geräte u.ä.	

3. Erklärung zu unpfändbaren Gegenständen	
	<input type="checkbox"/> Die Gegenstände unter laufender Nummer werden zur Fortsetzung der Erwerbstätigkeit benötigt. Begründung:

Forderungen (z.B. aus Versicherungsverträgen), Rechte aus Erbfällen

1.Forderungen		Wert in EUR
1.1	Forderungen aus Versicherungsverträgen <i>(Name und Anschrift der Versicherungsgesellschaft oder Kasse und Vertragsnummer, Versicherungsleistung bzw. Beitragsleistung, ggfs. Rückkaufwert, Name des Begünstigten)</i>	
	Kapital-Lebensversicherungsverträge, Sterbekassen	
	private Rentenversicherungen	
	private Krankenversicherung	
	sonstige Versicherungen (z.B. Ansprüche gegen Hausrat-, Haftpflichtversicherung, sonstige verwertbare Versicherung)	
1.2 Rückständiges Arbeitseinkommen		
1.2.1	<i>Name / Firma, vollständige Anschrift des Arbeitgebers, Art des rückständigen Einkommens (z.B. Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, rückständiger Lohn von – bis)</i>	
1.2.2	Guthaben aus Arbeitszeit- und Urlaubskonten	
1.3 Steuererstattungsansprüche		
	Finanzamt	
	Steuernummer	Die Steuererklärung wurde zuletzt abgegeben für das Kalenderjahr für ESt für USt für Sonstige Steuern
1.4 Sonstige Zahlungsansprüche, z.B. aus Schadensfällen oder aus noch nicht erfüllten Verträgen (Ihre Forderungen gegenüber Dritten aus Geschäftstätigkeit)		
1.4.1	<i>Name / Firma, vollständige Anschrift des Schuldners Art des Zahlungsanspruchs (genaue Bezeichnung des Rechtsgrunds; ggf. Angaben zur Einbringlichkeit der Forderung)</i>	

2. Rechte und Ansprüche aus Erbfällen		Wert in EUR
	<i>(Bezeichnung der Beteiligung bzw. des Anspruchs, z.B. Erbengemeinschaft, Pflichtteilsanspruch, Beteiligung an einer fortgesetzten Gütergemeinschaft etc.)</i>	

Grundstücke, Eigentumswohnungen und Erbbaurechte, Rechte an Grundstücken (auch im Ausland!)

1.	Genaue Bezeichnung des Grundvermögens (evtl. gesonderte Aufstellung oder Grundbuchauszüge beifügen)			
lfd. Nr.	Lage des Objektes (Straße, Ort), Nutzungsart	Grundbuchbezeichnung (Amtsgericht, Grundbuchbezirk, Band, Blatt)	Eigen- tums- anteil	Verkehrswert in EUR (ca.)
1.1 1.1.1	Eigentum an Grundstücken oder Eigentumswohnungen			
1.2 1.2.1	Erbbaurechte			
1.3 1.3.1	Grunddienstbarkeiten, Nießbrauchsrechte			
1.4 1.4.1	Sonstige im Grundbuch eingetragene Rechte			

2.	Belastungen dieses Grundvermögens (evtl. gesonderte Aufstellung oder Grundbuchauszüge beifügen)			
lfd. Nr. zu 1.	Art der Belastung (z.B. Grundschuld oder Hypothek)	Grundbuch- eintragung in a) Abteilung b) lfd. Nr.	Name des Gläubigers	Wert der derzeitigen Be- lastung in EUR

3.	Ist die Zwangsversteigerung oder –verwaltung dieses Grundstückes angeordnet?			
lfd. Nr. zu 1.	Zwangs- versteigerung	Zwangs- verwaltung	Zuständiges Amtsgericht (mit Geschäftszeichen)	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Beteiligungen (Aktien, Genussrechte, sonstige Beteiligungen)				
1. Aktien, Genussrechte und sonstige Beteiligungen an Kapitalgesellschaften (AG, GmbH, KGaA) – evtl. gesonderte Aufstellung oder Depotauszug beifügen –				
lfd. Nr.	a) Beteiligungsform b) Name und Anschrift der Gesellschaft c) WKN, Depot-Nr. und -bank bzw. Registergericht mit HRB-Nr.	Nennbetrag je Gesellschaft in EUR	Kurs- bzw. Verkehrswert in EUR	Fällige Gewinnansprüche in EUR
1.1				
2. Beteiligung an Personengesellschaften (OHG, KG, Partnerschaftsgesellschaft, Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, EWIV u.ä.) – evtl. gesonderte Aufstellung beifügen –				
lfd. Nr.	a) Name und Anschrift der Gesellschaft b) Eingetragen im Register des Amtsgerichts unter HRA-Nr. c) Beteiligungsform	Nennbetrag je Gesellschaft in EUR	Verkehrswert in EUR	Fällige Gewinnansprüche in EUR
2.1				
3. Beteiligungsform als stiller Gesellschafter – evtl. gesonderte Aufstellung beifügen –				
lfd. Nr.	a) Name und Anschrift des Unternehmens b) Eingetragen im Register des Amtsgerichts c) unter HRA / HRB – Nr.	Nennbetrag je Gesellschaft in EUR	Verkehrswert in EUR	Fällige Gewinnansprüche in EUR
3.1				
4. Beteiligungen an Genossenschaften (auch Anteile von Genossenschaftsbanken, Spar- und Darlehnskassen) – evtl. gesonderte Aufstellung beifügen –				
lfd. Nr.	a) Name und Anschrift der Genossenschaft b) Eingetragen im Register des Amtsgerichts c) unter Nr.		Geschäftsguthaben in EUR	Fällige Gewinnansprüche in EUR
4.1				
4.2	<input type="checkbox"/> Der Genossenschaftsanteil dient der Ermöglichung der Wohnungsnutzung			

Immaterielle Vermögensgegenstände und sonstiges Vermögen		
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände (z.B. Urheber-, Patent-, Verlags- oder ähnliche Rechte)	
lfd. Nr.	Genaue Bezeichnung und – soweit registriert - Angabe der Registerbehörde (z.B. Deutsches oder Europäisches Patentamt), des Geschäftszeichens der Registerbehörde; Angaben über Nutzungsverträge u.ä.	Wert in EUR
1.1		

2.	Sonstiges Vermögen	
lfd. Nr.		Wert in EUR
2.1		

Laufendes Einkommen

I. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und sonstigen Dienstverhältnissen

Berufliche Tätigkeit (Aufgabenbereich)	Berufliche Tätigkeit				
Genauer Name (Firma) und Anschrift des Arbeitgebers oder der sonstigen auszahlenden Stelle	Name / Firma				
	Straße			Hausnummer	
	PLZ		Ort		
	Personal-Nr. o.ä. :				
	<input type="checkbox"/> Lohn- oder Gehaltsbescheinigungen der letzten 3 Monate sind beigelegt				
			Zahlungsweise	Abzweigungsbetrag bei Pfändung oder Abtretung in EUR	Auszahlungsbetrag in EUR
1. Arbeitseinkommen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	monatlich		
2. Zulagen (durchschnittlich)	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	monatlich		
3. Zusätzliche Leistungen des Arbeitgebers (z.B. vermögenswirksame Leistungen)	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	monatlich		
4. Weihnachtsgeld	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	jährlich		
5. Urlaubsgeld	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	jährlich		
6. Einkünfte aus sonstigen Dienstverhältnissen, Aufwandsentschädigungen und gewinnabhängige Tantiemen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	monatlich		
			jährlich		
7. Abfindungen bei Beendigung eines Dienst- oder Arbeitsverhältnisses	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	gesamt		

II. Einkünfte im Rahmen des Ruhestands			Abzweigungsbetrag bei Pfändung oder Abtretung in EUR	monatlicher Auszahlungsbetrag in EUR
1. Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Rentenbescheid ist beigelegt		
2. Versorgungsbezüge	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Versorgungsbescheid ist beigelegt.		
3. Betriebsrenten	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Rentenbescheid ist beigelegt		
4. Sonstige fortlaufende Einkünfte infolge des Ausscheidens aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Nachweis ist beigelegt		
5. Renten aus privaten Versicherungs- oder Sparverträgen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und Vertrags-Nr.: <input type="checkbox"/> Nachweis ist beigelegt		

III. Zahlungen von unterhaltspflichtigen Personen (Zahlungen die Sie erhalten)			
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	Abzweigungsbetrag bei Pfändung oder Abtretung in EUR	monatlicher Auszahlungsbetrag in EUR
<i>Name, vollständige Anschrift der unterhaltspflichtigen Person(en)</i>			

IIIa. Sonstiger Lebensunterhalt (tatsächliche Leistungen, die Sie erhalten)	
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <i>Ich habe keine bzw. keine ausreichenden regelmäßigen Einkünfte. Den notwendigen Lebensunterhalt bestreite ich durch:</i> <hr/>

IV. Leistungen aus öffentlichen Kassen			Abzweigungsbetrag bei Pfändung oder Abtretung in EUR	monatlicher Auszahlungsbetrag in EUR
1. Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Bewilligungsbescheid ist beigefügt		
2. Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Bewilligungsbescheid ist beigefügt		
3. Krankengeld	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Bewilligungsbescheid ist beigefügt		
4. Sozialhilfe	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Bewilligungsbescheid ist beigefügt		
5. Wohngeld	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Bewilligungsbescheid ist beigefügt		
6. Unterhaltsgeld	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Bewilligungsbescheid ist beigefügt		
7. Kindergeld	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Bewilligungsbescheid ist beigefügt		
8. Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrenten	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Bewilligungsbescheid ist beigefügt		
9. Hinterbliebenen-, Unfall-, Kriegsopferrenten	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Bewilligungsbescheid ist beigefügt		
10. Sonstige Leistungen aus öffentlichen Kassen	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja - Auszahlende Stelle und Geschäftszeichen: <input type="checkbox"/> Bewilligungsbescheid ist beigefügt		

V. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	monatlich	jährlich	Abzweigungsbetrag bei Pfändung oder Abtretung in EUR	Einkünfte in EUR
<i>Bezeichnung des Miet- oder Pachtobjekts; Name und Anschrift der Mieter oder Pächter</i>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

VI. Zinseinkünfte und sonstige laufende Einkünfte

<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	monatlich	jährlich	Abzweigungsbetrag bei Pfändung oder Abtretung in EUR	Einkünfte in EUR
<i>genaue Bezeichnung der Einkunftsart; Name und Anschrift der zahlungspflichtigen Person oder Stelle</i>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Regelmäßig wiederkehrende Verpflichtungen

I. Unterhaltsverpflichtungen gegenüber Angehörigen	Name, Vorname und Geburtsdatum, Anschrift (nur, wenn sie von Ihrer Anschrift abweicht)	Familienverhältnis <i>(Kind, Ehegatte, Eltern, Lebenspartner, usw.)</i>	Unterhaltsleistung	Eigene Einnahmen der Empfänger		
1. 2. 3. 4. 5.			<input type="checkbox"/> Naturalunterhalt <input type="checkbox"/> Barunterhalt, monatlich <div style="text-align: right;">EUR</div>	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, monatlich netto <div style="text-align: right;">EUR</div> <input type="checkbox"/> Nicht bekannt		
			<input type="checkbox"/> Naturalunterhalt <input type="checkbox"/> Barunterhalt, monatlich <div style="text-align: right;">EUR</div>	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, monatlich netto <div style="text-align: right;">EUR</div> <input type="checkbox"/> Nicht bekannt		
			<input type="checkbox"/> Naturalunterhalt <input type="checkbox"/> Barunterhalt, monatlich <div style="text-align: right;">EUR</div>	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, monatlich netto <div style="text-align: right;">EUR</div> <input type="checkbox"/> Nicht bekannt		
			<input type="checkbox"/> Naturalunterhalt <input type="checkbox"/> Barunterhalt, monatlich <div style="text-align: right;">EUR</div>	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, monatlich netto <div style="text-align: right;">EUR</div> <input type="checkbox"/> Nicht bekannt		
			<input type="checkbox"/> Naturalunterhalt <input type="checkbox"/> Barunterhalt, monatlich <div style="text-align: right;">EUR</div>	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, monatlich netto <div style="text-align: right;">EUR</div> <input type="checkbox"/> Nicht bekannt		
II. Wohnkosten	Name und Anschrift des Vermieters :					
	Wohnungsgröße in qm	Kaltmiete monatlich in EUR	Nebenkosten monatlich in EUR	Gesamtmiete monatlich in EUR	Ich zahle darauf monatlich EUR	Mitbewohner zahlen monatlich EUR
III. Weitere Zahlungsverpflichtungen und besondere Belastungen	Art der Verpflichtung bzw. außergewöhnlichen Belastung (z.B. Lebensversicherungsbeiträge, Verpflichtungen aus Kredit-, Abzahlungskauf- oder Leasingverträgen, Pflege- und Krankheitsaufwendungen)				Monatliche Höhe der Verpflichtung bzw. Belastung in EUR	Mitverpflichtete zahlen darauf monatlich in EUR

Schenkungen und entgeltliche Veräußerungen (§§ 132, 133, 134 InsO)				
1.	Unentgeltliche Veräußerung von Vermögensgegenständen (Schenkungen)			
	<input type="checkbox"/> Ich habe in den letzten 4 Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens folgende Geldbeträge, Forderungen oder Gegenstände verschenkt (gebräuchliche Geschenke von geringem Wert sind nicht anzugeben):			
lfd. Nr.	Name und Anschrift des Empfängers	Datum	Gegenstand	Wert in EUR
1.1				
2.	Entgeltliche Veräußerung von Vermögensgegenständen an nahestehende Personen			
	<input type="checkbox"/> Ich habe in den letzten 2 Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens folgender nahestehenden Person folgende Vermögensgegenstände (auch Forderungen) entgeltlich veräußert:			
lfd. Nr.	Name der nahestehenden Person (§ 138 InsO)	Datum	Gegenstand	Wert in EUR
2.1	<input type="checkbox"/> Ehegatte oder Lebenspartner (vor, während oder nach der Ehe oder Lebenspartnerschaft)			
2.2	<input type="checkbox"/> Lebensgefährte oder andere Personen, die mit mir in häuslicher Gemeinschaft leben oder im letzten Jahr vor der Veräußerung gelebt haben.			
2.3	<input type="checkbox"/> Kinder oder Enkelkinder			
2.4	<input type="checkbox"/> meine oder meines Ehegatten Eltern, Großeltern, Geschwister und Halbgeschwister			
2.5	<input type="checkbox"/> Ehegatten der zuvor genannten Personen			

Sicherungsrechte Dritter und Zwangsvollstreckungsmaßnahmen

1. Eigentumsvorbehalte, Sicherungsübereignungen					
lfd. Nr.	Gegenstand	Datum des Vertrags	Name und Anschrift des Verkäufers bzw. Sicherungsnehmers	Restschuld (ca.) in EUR	
1.1					

2. Lohnabtretungen, Sicherungsabtretungen						
lfd. Nr.	Abgetretene Forderung <i>(z.B.: Lohn/Gehalt bei Fa. ..., Ansprüche aus Lebensversicherung ...)</i>	Abtretung ist offengelegt	pfändbarer Teil wird abgeführt	Datum der Abtretung	Name und Anschrift des Lohn- bzw. Sicherungsabtretungsgläubigers	gegenwärtige Höhe der gesicherten Schuld (ca.) in EUR
2.1		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 			

3. Freiwillige Verpfändungen				
lfd. Nr.	Verpfändeter Gegenstand bzw. verpfändete Forderung	Datum der Verpfändung	Name und Anschrift des Pfandgläubigers	gegenwärtige Höhe der gesicherten Schuld (ca.) in EUR
3.1				

4.	Zwangsvollstreckungen und Pfändungen			
lfd. Nr.	Gegenstand u. Datum der Zwangsvollstreckung / Pfändung (mit Angabe von Gerichtsvollzieher und DR-Nr. des Pfändungsprotokolls bzw. von Gericht und Aktenzeichen des Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses)	Datum der Pfändungsmaßnahme	Name und Anschrift des Gläubigers	Restschuld (ca.) in EUR
4.1				

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben zu meinen Einkünften und zu meinem Vermögen in diesem Vermögensverzeichnis **versichere ich an Eides statt.**

Mir ist bekannt, dass vorsätzliche Falschangaben strafbar sein können, und dass mir die Restschuldbefreiung versagt werden kann, wenn ich vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht habe (§ 290 Abs. 1 Nr. 6 InsO).

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Amtsgericht

Az.:

Anhörungsfragebogen zu dem Unternehmen

A. Allgemeine Angaben	
Firma bzw. Name des Schuldners:	
Geschäftszweig (bzw. Gegenstand des Unternehmens) :	
Geschäftsanschrift (Zentrale):	
Ist der Betrieb schon geschlossen?	<input type="checkbox"/> Nein Beginn des Gewerbebetriebes : <input type="checkbox"/> Ja Datum der Schließung :
Sonstige Geschäftsanschriften : (Außenstellen, Lager, Zweigniederlassungen):	
Wo (Anschrift, Name) befinden sich zur Zeit die Buchführungs- und Geschäftsunterlagen?	
Name und Anschrift des Steuerberaters	

B. Angaben zu dem wirtschaftlichen Unternehmen	
Ist das Unternehmen in das Handelsregister eingetragen?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja; und zwar beim Amtsgericht: unter der Registernummer: HR:
Ist das Unternehmen in die Handwerksrolle eingetragen?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Wie hoch ungefähr ist die Zahl der Lieferanten?	
Wie hoch ungefähr ist die Zahl der Kunden oder Auftraggeber?	
Wie hoch war der Umsatz im letzten Kalendermonat?	Euro
Wie hoch war der durchschnittliche monatliche Umsatz in den letzten zwölf Monaten?	Euro

	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende	Aushilfen	Gesamtzahl
Zahl der Beschäftigten					
davon Vollzeitkräfte					
davon Teilzeitkräfte					
davon mitarbeitende Familienangehörige					
Gesamthöhe der monatlichen Bruttolohnsumme:					
Welche Kündigungsfristen gelten für die Arbeitnehmer des Unternehmens?					
Lohn-/Gehaltsrückstände - Zeitraum - Gesamthöhe					
Ist eine kaufmännische Buchführung für das Unternehmen eingerichtet?				<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Sind regelmäßig Jahresabschlüsse (Bilanzen) aufgestellt worden ? Für welches Jahr liegt die letzte Bilanz vor?				Jahr : <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Sind Betriebswirtschaftliche Auswertungen erstellt worden? Für welchen Monat liegt die letzte BWA vor?				Monat : <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Zuständige Berufsgenossenschaft (mit Anschrift)					
Zuständige Träger der gesetzlichen Krankenversicherung (mit Anschriften)					

C. weitere Angaben zur Vermögenslage des Unternehmens

Sind die Zahlungen eingestellt worden?		<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar am :	
Ist schon die eidesstattliche Versicherung zur Vermögensoffenbarung abgegeben worden?		<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar wie folgt:	
Datum:			
Amtsgericht:			
Geschäftszeichen:			
Sind in den letzten drei Monaten vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder in der Zeit nach diesem Antrag einzelne Zwangsvollstreckungsmaßnahmen durchgeführt worden (z.B. Pfändungen von Sachen oder Forderungen)?		<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar:	
a) Datum b) Gläubiger c) Art der Maßnahme d) Wert der Objekte			
(ggfs. gesonderte Anlage beifügen)			

Sind gegen den Schuldner / das Unternehmen Zivilklagen oder gerichtliche Mahnbescheidsverfahren anhängig?		<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar: (ggfs. gesonderte Anlage beifügen)
Gericht und Geschäftszeichen:	Name und Anschrift des Gegners	Höhe der Klageforderung

Sind Kraftfahrzeuge vorhanden? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar:		
Typ, Baujahr, Kfz-Kennzeichen	Zeitwert	Belastungen durch Sonderrechte (Pfandrechte, Sicherungsübereignungen, Eigentumsvorbehalt, Leasing). Wem stehen diese Rechte zu?

Sonstige Sachwerte	Gesamter Zeitwert der Sachen	Belastungen durch Sonderrechte (Pfandrechte, Sicherungsübereignungen, Eigentumsvorbehalt, Leasing):
Technische Anlagen, Maschinen, Werkzeuge		
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Büroeinrichtung, Computer, Laden- oder Lagereinrichtung)		
Vorräte oder sonstige Rohstoffe oder Vorprodukte		
Eigene fertige oder unfertige Erzeugnisse		
Summe		

Beteiligungen an anderen Unternehmen:	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (Einzelheiten bitte in einer besonderen Anlage angeben)	
Kassenbestand an Bargeld:	Euro	
Guthaben bei Banken oder Sparkassen :		
Institut, Anschrift	Konto-Nr.	Kontostand (auch Sollstand)
Lebensversicherung (zugunsten oder aus Mitteln des Schuldners / Unternehmens):		
Versicherungsgesellschaft	Versicherungsnummer	Rückkaufswert
Welche dieser Versicherungen sind (an wen) abgetreten?		
Bestehen Außenstände ? (Ihre Forderungen gegen Dritte) ?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, sie sind in der Anlage „Schuldnerverzeichnis“ aufgeführt	
Hat das Unternehmen noch laufende Aufträge ?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, sie sind in einer besonderen Anlage im einzelnen erläutert.	
Sind sonstigen Vermögenswerte vorhanden?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, sie sind in einer besonderen Anlage im einzelnen erläutert. (Geben Sie auch an, ob sie mit Sonderrechten belastet sind)	

Sind Grundstücke oder Räume gemietet ?	
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, und zwar:	
Anschriften der Objekte (angeben, ob gewerblich oder privat genutzt)	
Namen und Anschriften der Vermieter	
Monatlicher Mietzins	
Mietrückstände (Höhe und Zeitraum)	
Kündigungsfristen:	
Welche Mietverhältnisse sind schon gekündigt?	
Von wem?	
Wann läuft die Kündi- gungsfrist ab?	
Wie hoch sind zur Zeit die gesamten bestehenden Schulden (Verbindlichkeiten)?	
Euro	
<i>Füllen Sie hierzu auch die Anlage „Gläubigerverzeichnis“ aus</i>	

Nach Einreichung des Insolvenzantrages muss der Schuldner dem Gericht bzw. dem vom Gericht eingesetzten Sachverständigen oder vorläufigen Insolvenzverwalter alles mitteilen, was zur Sicherung der Masse und für die Eröffnungsentscheidung wichtig ist (§§ 20, 97, 98 InsO). Das gilt sogar für Tatsachen, die eine Straftat oder Ordnungswidrigkeit darstellen. Solche Auskünfte können aber außerhalb des Insolvenzverfahrens nur mit Einschränkungen gegen Sie verwendet werden (§§ 20, 97 Abs. 1 Satz 2, 3 InsO).

Evtl. benötigt das Gericht auch Informationen von Banken und Sparkassen, Versicherungsgesellschaften, Sozial- und Finanzbehörden, Sozialversicherungsträgern, Rechtsanwälten, Notaren, Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern. Damit diese dem Gericht Auskunft geben dürfen, müssen Sie diese von ihrer Verschwiegenheitspflicht entbinden.

Bitte unterzeichnen Sie daher auch die nachfolgende Erklärung :

Soweit es für die Zwecke des vorliegenden Verfahrens erforderlich ist, befreie ich alle Personen und Stellen, die aufgrund ihrer amtlichen oder beruflichen Stellung Auskunft über die schuldnerischen Vermögensverhältnisse geben können, von ihrer Pflicht zur Verschwiegenheit gegenüber dem Insolvenzgericht und einem von ihm bestellten Sachverständigen oder vorläufigen Insolvenzverwalter. Dies gilt insbesondere für Banken und Sparkassen, Versicherungsgesellschaften, Sozial- und Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, Rechtsanwälte, Notare, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben zu dem Unternehmen versichere ich an Eides statt.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)

Anlage: Schuldnerverzeichnis (Außenstände)

Lfd. Nr.	Name und genaue Anschrift des Schuldners	Forderungsgrund	Höhe der Forderung (Euro)	Abgetretener oder gepfändeter Betrag	Differenz

**Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Schuldnerverzeichnis enthaltenen Angaben.
Mir ist bekannt, dass vorsätzliche Falschangaben strafbar sein können.**

Datum :

Unterschrift :

Anlage 4 zum Eröffnungsantrag des / der _____

Lfd. Nr.	Name und genaue Anschrift des Gläubigers (Vertreter z.B. Rechtsanwalt oder Inkasso- unternehmen bitte angeben, soweit bekannt)	Forderungsgrund (z.B. Warenlieferung, Darlehen etc.)	Höhe der Verbindlichkeit (in Euro)	Durch <u>Sonderrechte</u> (Pfandrechte, Hypotheken, Grundschulden, Siche- rungsabtretung, Sicherungsübereig- nung, Eigentumsvorbehalt) gesicher- ter <u>Anteil</u> der Verbindlichkeit (in Euro)

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Gläubigerverzeichnis enthaltenen Angaben.
Mir ist bekannt, dass vorsätzliche Falschangaben strafbar sein können.

Datum :

Unterschrift :

Lfd. Nr.	Name und genaue Anschrift des Gläubigers	Forderungsgrund (z.B. Warenlieferung, Darlehen etc.)	Höhe der Verbindlichkeit (in Euro)	Durch Sonderrechte gesicherter Anteil der Verbindlichkeit (in Euro)

**Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Gläubigerverzeichnis enthaltenen Angaben.
Mir ist bekannt, dass vorsätzliche Falschangaben strafbar sein können.**

Datum :

Unterschrift :